

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Der Beirat Gröpelingen spricht sich gegenüber dem SUBV dafür aus, die schon in wenigen Jahren benötigten Flächen für die Deponierung von Müll nicht im Bremer Industrie-Park auszuweisen.

Darüber hinaus fordert der Beirat die Ortsämter Burglesum und West sowie die zuständigen Behörden auf, die Zuständigkeit des Beirats Gröpelingen für den Ortsteil Industriebahnhöfen auch mit Blick auf den dazugehörigen Bremer Industrie-Park wieder aktiver zu beachten. Zu diesem Zweck sind bei Bedarf gemeinsame Sitzungen mit dem Beirat Burglesum oder seinen Fachausschüssen einzuberufen.

Begründung:

Wie der Beirat Gröpelingen und der Senator für Wirtschaft und Häfen bereits in den vergangenen Jahren immer wieder betont hat, birgt der Bremer Industrie-Park ein großes Potential für die Ansiedlung von Unternehmen und Arbeitsplätzen. Um dieses Potential nicht zu gefährden, unterstützt der Beirat Gröpelingen die ablehnende Haltung von Wirtschaftssenator und Wirtschaftsförderung Bremen gegenüber der Ansiedlung von abfallverarbeitenden Betrieben im Bremer Industrie-Park.

Da der Bremer Industrie-Park im Rahmen der sich abzeichnenden Realisierung der neuen Weserquerung in den Fokus vieler neuer Entwicklungen geraten dürfte, hält der Beirat Gröpelingen es zudem für geboten, zukünftig wieder enger in die Entwicklung dieses Gebietes eingebunden zu werden.

(Anlässlich der Sitzung der Fachausschüsse „Bau“ und „Soziales“ des Beirates Gröpelingen vom 06.07.2016 einstimmig beschlossen)